



© Martin Tusch

Raum für eine sechsköpfige Familie und Büro für Verkehrsplanung mit vier Mitarbeitern, am Hang oberhalb der Kirche. Die zwei Wohnetagen verdrehen sich gegen den in Falllinie stehenden Büro- und Garagenteil nach Südwesten zum Ausblick. So entsteht am Dach des Büros eine große Terrasse, eine im steilen Gelände wertvolle Horizontale als Verlängerung des Wohn-Essraumes ins Freie. Die zum Hang zurückgeneigte Stützwand bringt natürliches Licht über die Innentreppe bis in die Kellerräume. Der Büroteil ist eine Rahmenkonstruktion aus Beton mit Stahl-Verbundsäulen. Die Auskragung der obersten Etage, die in Holz auf einen Stahlbetontisch aufgesetzt ist, bewältigt ein Brüstungsträger samt V-Stütze auf der kleinen, an die Küche anschließenden Ostterrasse. Das Haus ist richtig „mit dem Hang“ gebaut. Es schafft mit Knicken und Nischen gut nutzbare Erweiterungen des Inneren; die Abschrägung am Bürokorpus entgrenzt die Sicht aus der Wohnebene. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)

Wohn- und Bürohaus Köll

Lus 88

6103 Reith bei Seefeld, Österreich

ARCHITEKTUR

riccione architekten
Wolfgang Ohnmacht

BAUHERRSCHAFT

Helmut Köll
Margit Köll

TRAGWERKSPLANUNG

Wolfgang Philipp

FERTIGSTELLUNG

2000

SAMMLUNG

aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSdatum

14. September 2003

Wohn- und Bürohaus Köll

DATENBLATT

Architektur: riccione architekten (Clemens Bortolotti), Wolfgang Ohnmacht

Mitarbeit Architektur: Helga Flotzinger, Klaus Oberwalder; Haustechnik: Jäger-Plasil, Innsbruck

Bauherrschaft: Helmut Köll, Margit Köll

Tragwerksplanung: Wolfgang Philipp

Fotografie: Martin Tusch

Maßnahme: Erweiterung

Funktion: Gemischte Nutzung

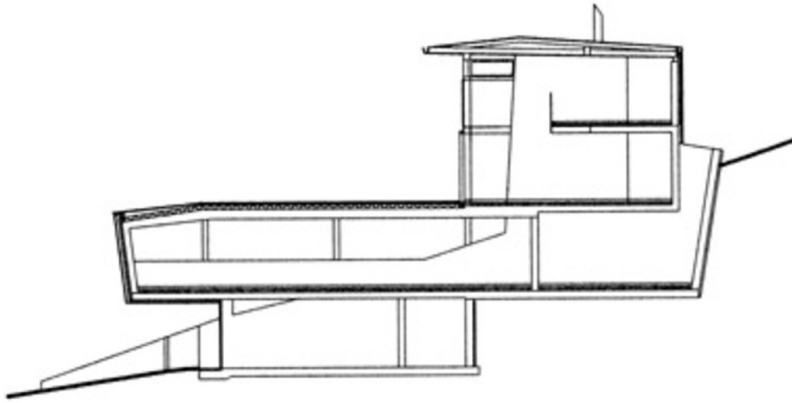
Planung: 1998

Ausführung: 1999 - 2000

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.

Wohn- und Bürohaus Köll



Schnitt